

RadiuS 7

Radverkehr in und um Schöneck

**Maßnahmen zur Verbesserung der Radweginfrastruktur
zur Anbindung an die Nachbarkommunen
in einer Entfernung von bis zu 7 Kilometern**

Inhalt



- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

I. Einleitung

II. Allgemeine Maßnahmen (AM)

III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)

1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
2. Kilianstädten – Windecken (KW)
3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)

IV. Maßnahmenübersicht

Hintergrund



- Schöneck ist im „Speckgürtel“ des Rhein-Main-Gebiets eine typische Pendlergemeinde. Berufs- und Ausbildungspendler verlassen morgens Schöneck und kommen abends wieder zurück. Die Verkehrswege rund um Schöneck sind dadurch chronisch überlastet. Sei es die L3008 in Richtung Bad Vilbel, auf der sich zur morgendlichen Rush-Hour die Autos zum Teil schon ab Niederdorfelden stauen. Sei es die Niddertalbahn, deren Kapazität durch die Eingleisigkeit und die kurzen Bahnsteige ohne erhebliche Investitionen beschränkt ist.
- Aus globaler Sicht ist es im Verkehrssektor bislang nicht gelungen, die Klimaschutzziele durch eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu erreichen. Im Gegenteil, der CO₂-Ausstoß hat durch vermehrte Fahrleistungen und höhere Leistungen der Fahrzeuge sogar zugenommen. Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes lag der CO₂-Ausstoß hier im Jahr 2016 um 1,8 Millionen Tonnen (1,1 %) über dem von 1990.
- Radverkehr spielt im Alltagsverkehr bislang vor allem im innerörtlichen Bereich eine Rolle. Der außerörtliche Verkehr auf touristisch attraktiven Routen findet vor allem am Wochenende durch Freizeitradler statt. Durch die mittlerweile zügig fortschreitende Verfügbarkeit und Verbreitung von E-Bikes kann das Fahrrad aber auch im Alltagsverkehr gut genutzt werden. Strecken von 10 Kilometern sind so auch für untrainierte Radler kein Problem mehr. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h kann leicht und unerschwitz in einer halben Stunde der Arbeits- oder Ausbildungsplatz erreicht werden. Dabei ist das Radfahren zudem gesund.
- Voraussetzung für die Akzeptanz sind jedoch befestigte und saubere Radwegführungen, möglichst ohne Umweg. Genau hier mangelt es jedoch in und rund um Schöneck.

Zielsetzung



- Jeder unmittelbare Nachbarort Schönecks soll künftig über ein gut befahrbares Wegenetz möglichst umwegfrei per Fahrrad erreichbar sein.
- Ziel dieses Konzepts ist es daher, Lücken im Wegenetz zwischen den Schönecker Ortsteilen und zu den direkt angrenzenden Ortsteilen der Nachbarkommunen Nidderau, Bruchköbel, Hanau, Maintal, Niederdorfelden, Karben und Niddatal systematisch zu identifizieren und Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen zu erarbeiten. Der Fokus liegt dadurch innerhalb eines Radius' von ca. 7 km.
- Die Maßnahmen werden priorisiert. Solche, die sich komplett auf Schönecker Gemarkung umsetzen lassen, werden über die Gremien der Gemeinde Schöneck zur Umsetzung beantragt. Für weiterführende Wege wird die Kooperation mit den Nachbarkommunen gesucht.

Abgrenzung



- Für die Akzeptanz der Bahn als Verkehrsmittel für Pendler sind sichere Abstellanlagen an den Bahnhöfen unabdingbar. Im Jahr 2017 wurden mit Förderung durch das Land Hessen die Fahrrad-Abstellanlagen an den Bahnhöfen Büdesheim und Kilianstädten erneuert und erweitert. Hiermit beschäftigt sich das vorliegende Konzept daher nicht weiter.
- Bei den bisherigen Anstrengungen zu einem Radwegekonzept wurde vor allem auf die innerörtlichen Radwegeweisung für Freizeitradler fokussiert. Vorschläge liegen mittlerweile vor, die natürlich auch für den Alltagsverkehr und zur Anbindung an die Nachbarkommunen nutzbar sind. Auch hiermit beschäftigt sich dieses Konzept aber nicht.
- Überregionale Radwege wie der Niddaradweg, die Hohe Straße oder ein Radschnellweg Hanau-Frankfurt werden kontinuierlich verbessert und ausgebaut bzw. sind in Planung. Das vorliegende Konzept beschäftigt sich damit, wie von Schöneck aus diese Wege erreicht werden können, die Gestaltung dieser Wege selbst ist jedoch nicht Bestandteil des Konzepts.

Berücksichtigung laufender Planungen



- Laufendes [Planfeststellungsverfahren](#) zum Ausbau der L3009 mit Radweg zwischen Windecken und Kilianstädten: Das Vorhaben wird vom Verfasser wegen der Straßenbegleitung kritisch gesehen, in Abschnitt KW wird eine Alternativ-Route vorgeschlagen.
- Radweg entlang der B521 zwischen Büdesheim und Niederdorfelden laut aktuellem [RegFNP](#): Das Vorhaben wird vom Verfasser wegen der Straßenbegleitung kritisch gesehen, in Abschnitt BW wird eine Alternativ-Route vorgeschlagen.
- L3008 - Radweg zwischen Bad Vilbel-Gronau und Niederdorfelden (B521) gemäß [hessischer Sanierungsoffensive 2016-2022](#): Es sollte geprüft werden, ob der Radverkehr nicht besser durch die von der L3008-Umgehungsstraße entlasteten Ortskerne und über die „alten“, weniger befahrenen Verbindungsstraßen Gronau-Niederdorfelden-Oberdorfelden geführt werden kann.
- K246 – Radweg zwischen Bad Vilbel-Gronau und Karben-Rendel: Ein wichtiger Lückenschluss von Büdesheim in Richtung Westen, weshalb die [Planungen der Städte Bad Vilbel und Karben](#) begrüßt werden.
- [Direktverbindung Karben-Dortelweil \(Pappelweg\)](#): Auch dies ein wichtiger Lückenschluss für Büdesheim in Richtung Westen. Die gewählte Variante spielt aus Büdesheimer Perspektive dabei keine Rolle, auch der Anschluss des Niddaradwegs unter Umgehung der Umweg-Schleife über Gronau würde helfen. Gleichwohl: Für die Direktverbindung Karben-Dortelweil bliebe ein vermeidbarer Umweg.

Eigenschaften guter Radverbindungen (1)



- Wegführung möglichst **umwegfrei**
- **Asphaltierte Wege** vor Betonplattenwegen vor wassergebundener Deckschicht vor Schotter. Insbesondere bei Gefällstrecken ausschließlich Asphalt oder Beton, weil sonst durch Regen Rillen ausgespült werden. In Baumnähe und Waldbereichen ist das Wurzelwachstum zu berücksichtigen.
- **Ganzjährige Befahrbarkeit:** Insbesondere bei Feldwegen, die sowohl vom Rad- als auch vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden, sind Maßnahmen zu ergreifen, die Sauberkeit bestmöglich gewährleisten. Nicht befestigte Wege führen bei Nässe zu schmutziger Kleidung, Rutschgefahr und erhöhtem Verschleiß am Fahrrad durch Festsetzung von Dreck an Kurbeln, Ritzeln und Kette.
- **Steigungsarm:** daher Bahnlinien- oder flussbegleitend gut

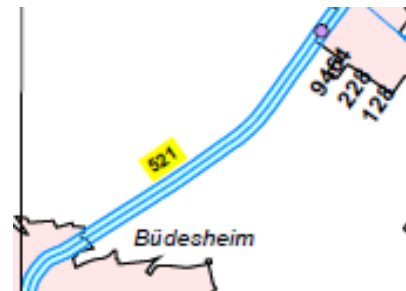
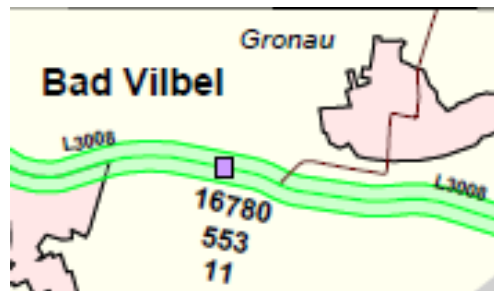
Eigenschaften guter Radverbindungen (2)

Straßenunabhängige Wegführung



Straßenunabhängige Wegführung (Nutzung von ausgebauten Feldwegen) vor straßenbegleitend beidseitigem Radweg vor einseitigem Radweg.

- **Aus Theorie:** „Bei der Netzplanung sollten landwirtschaftliche Wege auch unter Inkaufnahme kleinerer Umwege bevorzugt werden. Gegebenenfalls sind diese Wege mit Wegweisern auszustatten und entsprechend fahrradgerecht auszubauen. Sind derartige Wegeverbindungen nicht existent oder entstehen durch sie größere Umwege, so sind die Radverkehrsanlagen entlang der Straßen zu errichten.“¹
- **Und Praxis - Abstimmung mit den Pedalen:** Die jüngste Verkehrsmengenzählung² legt nahe: Wenn zu einem straßenbegleitenden Radweg an einer viel und/oder schnell befahrenen Straße Alternativen verfügbar sind, so werden diese bevorzugt - siehe L3008 Bad Vilbel <-> Gronau: Nur 11(!) Fahrräder pro Tag. Wenn keine Alternativen verfügbar sind, wird straßenbegleitend geradelt, siehe B521 Heldenbergen <-> Büdesheim: 128 Fahrräder.



¹Forschungsinformationssystem Mobilität und Verkehr: <https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/58000>, abgerufen am 19.02.2018

²Verkehrsmengenzählung Hessen aus dem Jahr 2015: <https://mobil.hessen.de/über-uns/downloads-formulare/straßenverkehrszählung-2015>

Eigenschaften guter Radverbindungen (3)

Abhängigkeit von Verkehrsstärke und Geschwindigkeit

- **Verkehrsstärke:** Zur Darstellung der Perspektive eines Radlers wird nachfolgend die Verkehrsstärke in eine Verkehrsfrequenz umgerechnet. Noch stärker ins Gewicht fällt dabei sicher der Schwerverkehr.

Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke	Maßgebende Stündliche Verkehrsstärke	Fahrzeugabstand in Sekunden
DTV	MSV ($\approx \text{DTV} \cdot 0,1$), siehe ¹	
Fahrzeuge pro Tag	Fahrzeuge pro Stunde	Alle x Sekunden ein passierendes Fahrzeug
15.000	1.500	2,4
10.000	1.000	3,6
5.000	500	7,2
2.500	250	14,4
¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrsstärke		

- **Geschwindigkeit:** Es gibt wohl individuell unterschiedliche Schmerzgrenzen. Nach Auffassung des Autors ist es jedoch für (potentielle) Alltagsradler kaum einladend, täglich Strecken zu befahren, auf denen z.B. alle sieben Sekunden ein Auto mit Tempo 100 vorbeifährt – in der Spitzenstunde, in der man im Berufsverkehr selbst auch unterwegs ist. D.h. Radwege entlang von Straßen ohne Geschwindigkeitsbeschränkung mit 5.000 Fahrzeugen pro Tag wären demnach uninteressant.

I. Einleitung

II. Allgemeine Maßnahmen (AM)

III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)

1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
2. Kilianstädten – Windecken (KW)
3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)

IV. Maßnahmenübersicht

Allgemeines: Situation Zustand von Feldwegen



- Die Nutzung von Feldwegen ist attraktiver als das Radfahren auf Radwegen entlang von viel befahrenen Straßen.
- Voraussetzung ist allerdings, dass die Wege befestigt sind, frei von Schlaglöchern und sauber. Lehm auf den Wegen macht diese bei Nässe glitschig, spritzt und setzt sich in Kette, Schaltung und Bremsen fest und reduziert so auch die Lebensdauer dieser Verschleißteile.



Verschmutzter Weg vom Reiterhof/Schnapsbrennerei Rendel Richtung Büdesheim nachdem das angrenzende Feld bearbeitet und der Traktor offenbar auf dem Weg gewendet wurde. Der Lehm bleibt am Fahrrad hängen.

Allgemeine Maßnahmen

Verbesserung von Feldwegen



Die Sauberkeit kann durch folgende allgemeine, nicht bauliche Maßnahmen verbessert werden:

AM1 - Beschilderung zur Rücksichtnahme: Auf Schildern sollten Landwirte und Radler zu gegenseitiger Rücksichtnahme aufgefordert werden, analog der Hohen Straße. Die Rücksicht der Radler besteht darin, bei Bedarf Platz zu machen, die der Landwirte vor allem darin, die Wege möglichst wenig zu verdrecken bzw. nach getaner Arbeit zu reinigen.

AM2- Wiesen-, Blüh- oder Heckenstreifen zwischen Feld und Weg: Diese verhindern, dass bei Regenfällen die Ackerkrume auf den Weg geschwemmt wird.

AM3 - Feldwegesatzungen: Die Kommunen können Satzungen erlassen, welche die Nutzung der Feldwege in ihrer Gemarkung regeln. Aktuell haben die Stadt Karben und die Gemeinde Niederdorfelden keine solche Satzung. Die Gemeinde Schöneck hat darin beispielsweise folgende Festsetzungen getroffen, ähnlich die Städte Maintal, Bruchköbel, Nidderau und Hanau:

- „Wer einen befestigten Feldweg mehr als geringfügig verunreinigt, hat diesen unaufgefordert zu reinigen; bei Saisonarbeiten spätestens am folgenden Samstag vor Einbruch der Dunkelheit.“
- „... darüber hinaus ist das Wenden auf befestigten Wegen nicht erlaubt.“ Diese Passage fehlt in Nidderau.

I. Einleitung

II. Allgemeine Maßnahmen (AM)

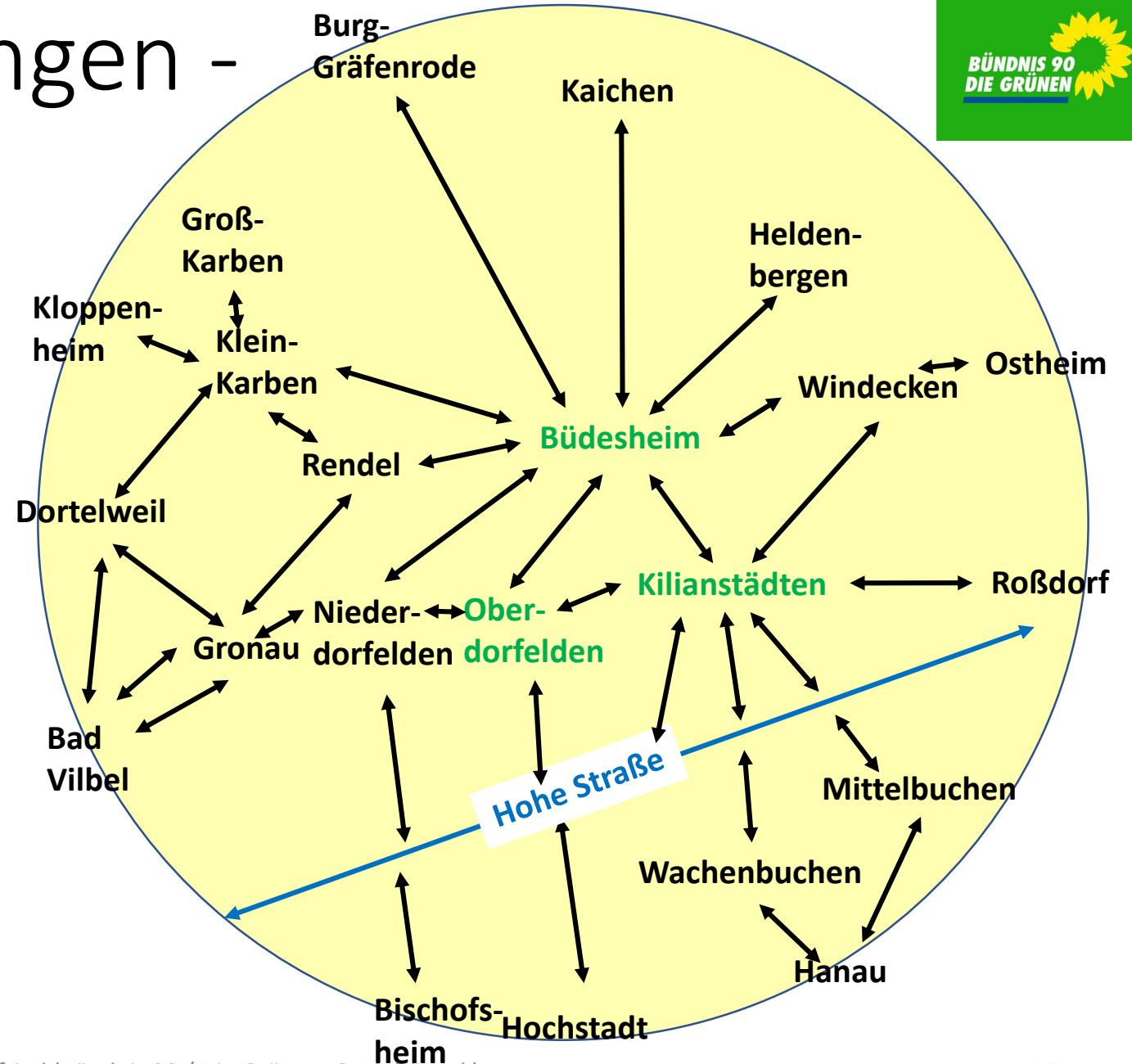
III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)

1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
2. Kilianstädten – Windecken (KW)
3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)

IV. Maßnahmenübersicht

Streckenbeziehungen - schematisch

- Es werden die Streckenbeziehungen zu den unmittelbar an Schöneck angrenzenden Ortsteilen betrachtet, nur in Ausnahmen auch darüber hinaus.
- Sonderfall Hohe Straße: Diese fungiert als Verteiler zwischen Wetterau und Maintal, weshalb die nördlichen und südlichen Auf- und Abfahrten jeweils einseitig betrachtet werden.



- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Büdesheim <-> Windecken, Heldenbergen Situation (1) - Übersicht



Legende:

- Radweg straßenbegleitend oder verkehrsarme Innerortsstraße
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (Waldweg, feiner Schotter, guter Beton)
- Schlecht beradelbarer Weg (grober Schotter, schlechter Beton, Straße ohne Radweg)
- Nicht beradelbarer Weg (Wiese)

Büdesheim <-> Windecken, Heldenbergen Situation (2) - Beschreibung



- Die Verbindung für Radfahrer*innen erfolgt derzeit über straßenbegleitende Radwege entlang der B521 (ca. 10.000 Fahrzeuge / Tag) bzw. der B45. Die Route nach Heldenbergen ist dabei sehr direkt, die nach Windecken wegen der Hindernisse B45, Niddertalbahn und Nidder mit einem großen Umweg behaftet.
- Eine alternative Strecke, ausgehend von der Büdesheimer Philippi-Mühle, ist zwischen Nidder und Bahnlinie in Teilen vorhanden, aber wegen der dazwischenliegenden Nidder unterbrochen. Die Bahnlinie durchschneidet das Naturschutzgebiet „Bornwiesen“.
- Die Bahnlinie selbst wiederum hat ab Büdesheim bis Windecken nur folgende Quermöglichkeiten: 1. Büdesheim Bahnhof/Tunnel, 2. Unterführung im Anschluss an die Brücke über die Nidder, 3. B45-Brücke (nur für Autos), 4. Windecken Bahnhof.

Büdesheim <-> Windecken, Heldenbergen Maßnahmen (1)

b.a.w.
zurückgestellt



BWi1: Verlängerung Asphaltweg Büdesheim-Mühle bis Eisenbahnbrücke um 400m. Der Asphaltweg endet nach ca. 400m vor der Eisenbahnbrücke über die Nidder. Die ersten ca. 200m ist, etwa auf dem Niveau der Bahntrasse, ein Wiesenweg vorhanden (BWi1a), der befestigt werden sollte. Nach 200m fällt das Gelände zur Nidder hin ab, so dass zur Herstellung eines Wegs der Bahndamm auf einer Länge von ca. 200m verbreitert werden müsste (BWi1b). Die letzten ca. 100m davon führt der bestehende Bahndamm durch das Naturschutzgebiet Bornwiesen.

Büdesheim <-> Windecken, Heldenbergen Maßnahmen (2)

b.a.w.
zurückgestellt



BWi2: Radweganhängung Eisenbahnbrücke über Nidder. Spektakulär wäre die Überquerung der Nidder und des Naturschutzgebiets Bornwiesen über die Eisenbahnbrücke (BWi2a, Blick vom Büdesheimer Ufer). Dieser Abschnitt würde an der bislang nur von Nidderau her nutzbaren Eisenbahnunterführung (BWi2b, Blick von der Heldenberger Seite) enden. Die nächste Querungsmöglichkeit der Bahnlinie für Fußgänger und Radler folgt erst am Bahnhof Windecken nach ca. 1,5 km. Es müsste geprüft werden, ob und mit welchem Aufwand an die Brücke ein Rad- und Fußweg „angehängt“ werden kann. Davon hängen alle weiteren Überlegungen ab.

Büdesheim <-> Windecken, Heldenbergen Maßnahmen (3)

b.a.w.
zurückgestellt



BWi3: Parallelradweg zur Niddertalbahn ca. 300m. Die Trasse der Niddertalbahn führt unter der B45 hindurch. Sowohl auf Heldenberger Seite (links, BWi3a) als auch auf Windecker Seite (rechts, BWi3b) führt parallel dazu jeweils ein Rad- oder Wirtschaftsweg unter der B45 hindurch in die jeweiligen Orte, auf Heldenberger Seite auch in die „Neue Mitte“. Doch während ein Wirtschaftsweg parallel zur Bahn auf Windecker Seite ab der Bahnunterführung (BWi2b) durchgehend asphaltiert ist, muss auf Heldenberger Seite ein Haken von ca. 650m gefahren werden, der durch einen trassenbegleitenden Weg auf einer Länge von ca. 300m um 350m verkürzt werden könnte.

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Kilianstädten <-> Windecken: Übersicht



KW2 b.a.w.
zurückgestellt

Bestehende,
asphaltierte
Radwege /
Straßen zur
Anbindung
an die
Ortslagen



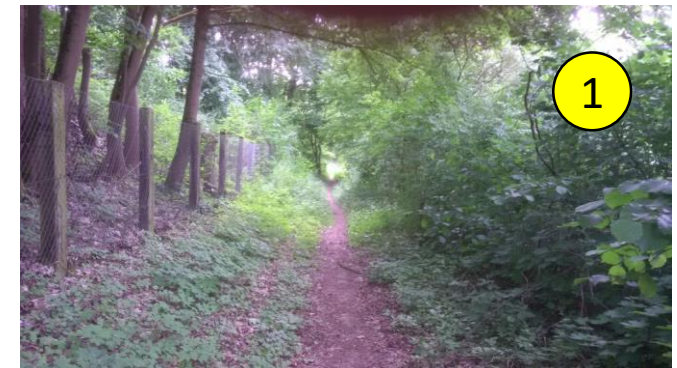
Fotoimpres-
sionen (siehe
Folgeseiten)

Kilianstädten <-> Windecken

Impressionen Schützenhaus-Route (1)



Trampelpfad zwischen
Schützenhaus und Wald /
Nidder (Blick von Windecken)



Kilianstädten <-> Windecken

Impressionen Schützenhaus-Route (2)



Bis auf den kurzen Abschnitt entlang des Schützenhauses ist aktuell die gesamte auszubauende Strecke als Wiesenweg gestaltet.

Kilianstädten <-> Windecken

Impressionen Schützenhaus-Route (3)



Traumblick auf
Windecken, hatte leider
nur mein Handy dabei ...

Kilianstädten <-> Windecken

Routenvergleich - Merkmale

KW2 b.a.w.
zurückgestellt



	KW1 - Route entlang der L3009	KW2 - Feldwegroute hinter dem Schützenverein
Neubaubedarf / Kosten	2,03 km Ab Abzweig Schützenhaus	1,43 km Ab Schützenhaus Wiesenweg -> Asphalt
Streckenattraktivität	Hohes Verkehrsaufkommen: Ab Niederdorfelden ausgewiesene Route nach Nidderau, Zubringer Autokontor	Idyllisch
Höhendifferenz	51 m (min. 123 m, max. 174 m)	71 m (min 123 m, max. 194 m)
Planungsstand	Planfeststellung läuft (https://rp-darmstadt.hessen.de/ausbau-der-freien-strecke-der-l-3009)	Keine Planung, Besitzverhältnisse Feldwege ungeklärt
Finanzierung	Durch Land gesichert?!	Vermutlich 70 Prozent Land, 30 Prozent Kommunen?!

Kilianstädten <-> Windecken

Routenvergleich - Anbindungen

KW2 b.a.w.
zurückgestellt

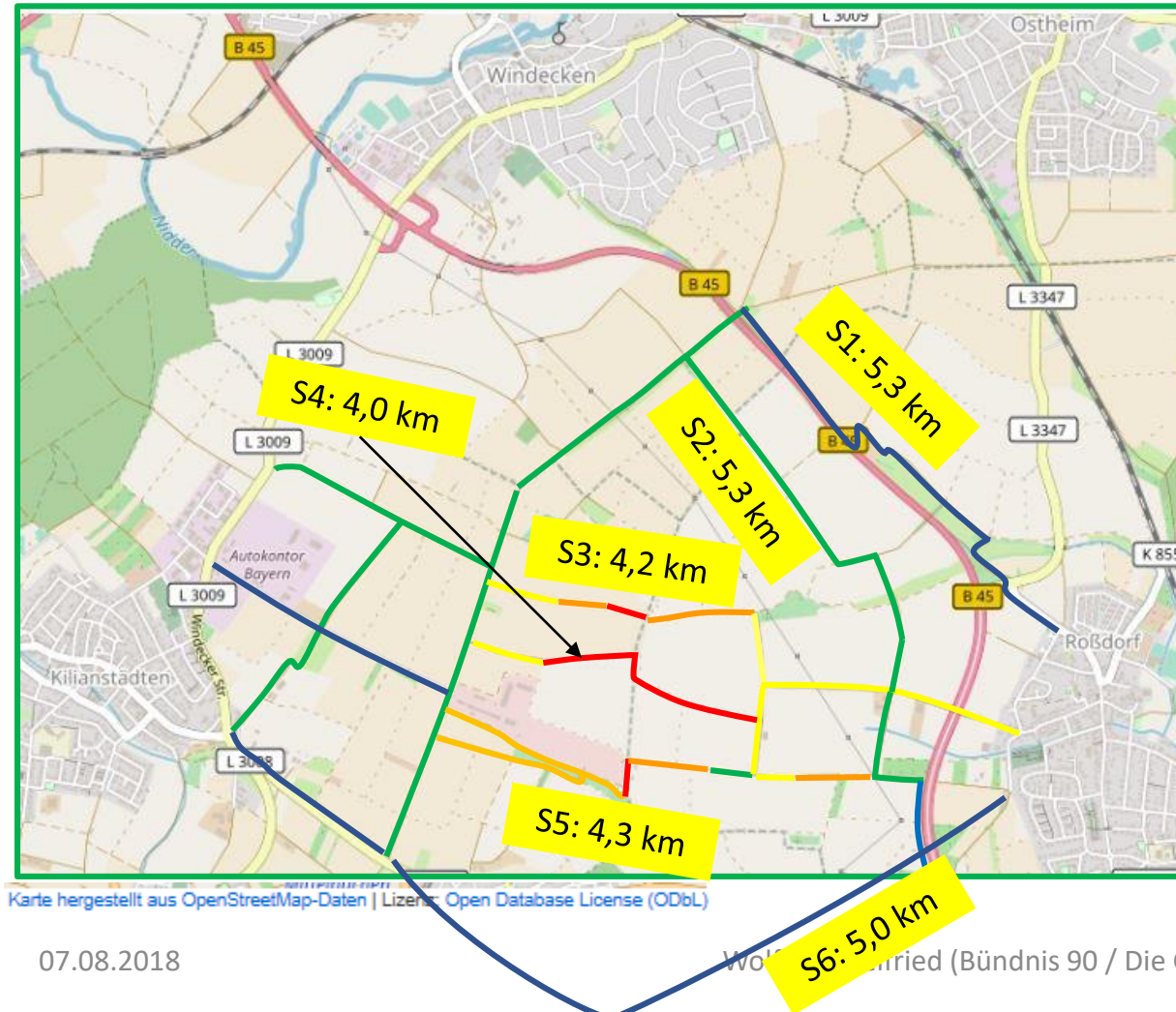


Relation	KW1 - Route entlang der L3009	KW2 - Feldwegroute hinter dem Schützenverein
Windecken <-> Gewerbegebiet Ki-Nord	Gut	Umweg
Büdesheim <-> Windecken	Verbesserung ggü. Status Quo	Noch deutlichere Verbesserung ggü. Status Quo
Kilianstädten Mitte/Ost <-> Windecken	Gut	Umweg
Kilianstädten West <-> Windecken	Gut	Gut
Mittelbuchen <-> Windecken	Spielt in keiner Alternative eine Rolle, da unverändert die Hohe Straße die attraktivste Verbindung darstellt	

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Kilianstädten <-> Roßdorf: Situation (1)

Übersicht



Legende:

- Radweg straßenbegleitend oder verkehrsarme Innerortsstraße
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (Waldweg, feiner Schotter, guter Beton)
- Schlecht beradelbarer Weg (grober Schotter, schlechter Beton, Straße ohne Radweg)
- Nicht beradelbarer Weg (Wiese)

Entfernungsangaben: vom Knotenpunkt L3008/L3009 bis zum jeweils nächstgelegenen Ortseingang Roßdorf

Kilianstädten <-> Roßdorf: Situation (2)

Übersicht - Umwegstrecken



Es gibt einige gut befahrbare Strecken, die aber Umwege bedeuten:

- S1 (5,3 km): Hohe Straße bis Wartbaum Windecken, dann Radweg entlang der B45
- S2 (5,3 km): Hohe Straße bis vor B45, dann über Wirtschaftswege
- S6 (5,0 km): Entlang L3008 über Mittelbuchen, dann über gut ausgebauten Wirtschafts-/Radweg

Kilianstädten <-> Roßdorf: Situation (3)

Übersicht – mangelhafte Direktverbindungen



Die direkteren Alternativen für eine kürzere Streckenführung über die Hohe Straße haben zwischen Hoher Straße und Roßdorf jeweils unterschiedlich lange Abschnitte, die kaum / nicht befahrbar sind:

- S3 (4,2 km):
 - Gemarkung Schöneck: 180m zugewachsener Betonweg, 180m Wiesenweg
 - Gemarkung Bruchköbel: 430m Schotterweg
- S4 (4,0 km):
 - Gemarkung Schöneck: 400m Wiesenweg
 - Gemarkungsgrenze: 150m Wiesenweg
 - Gemarkung Bruchköbel: 520m Wiesenweg
- S5 (4,3 km):
 - Gemarkung Schöneck: 820m Schotterweg
 - Gemarkung Bruchköbel: 150m Wiesenweg, 350m + 300m Schotterweg

Kilianstädten <-> Roßdorf: Impressionen zur Strecke S3



Von der Hohen Straße kommend startet in Richtung Roßdorf zunächst ein Betonweg in gutem Zustand (1), der später mit Graß zugewuchert ist (2), dann in einen Wiesenweg übergeht (3) und auf Bruchköbeler Gemarkung als verbesserungswürdiger Schotterweg endet (4).

Kilianstädten <-> Roßdorf: Maßnahmen zur Strecke S3

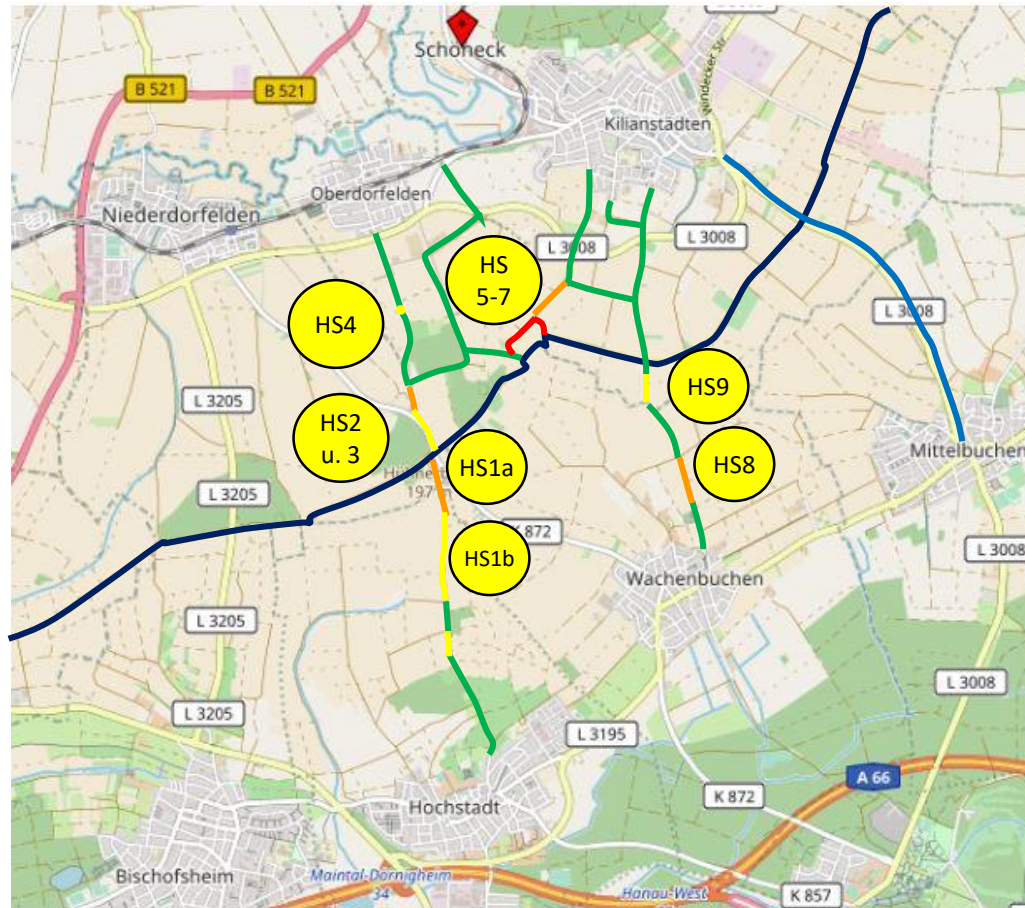


Als optimaler Kandidat für die Realisierung einer Abkürzung erscheint die Strecke S3, da hier für eine Streckenersparnis von 800 bis 1.100m zwingend lediglich 180m Wiesenweg zu befestigen wären, optional wären noch 180 + 430m Schotterweg zu befestigen:

- KR1: Asphaltierung von 180m zugewachsenem Betonweg (Schöneck)
- KR2: Asphaltierung von 180m Wiesenweg (Schöneck)
- KR3: Asphaltierung von 430m Schotterweg (Bruchköbel)

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Hohe Straße: Situation Verteiler zwischen Schöneck und Maintal, Hanau



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)

- Die Hohe Straße ist für Freizeit- und Alltagsradler überwiegend gut nutzbar, die Überwindung des Höhenzugs ist zwischen Wetterau / Schöneck und Maintal alternativlos. Sie hat Verteilerfunktion zwischen den nördlich und südlich angrenzenden Orten. Bei stärkerer Frequentierung hätte sie Potential, weiter ausgebaut zu werden. Darum soll es aber hier nicht gehen.
- Wichtig ist vielmehr, dass in regelmäßigen Abständen gut nutzbare Auf- und Abfahrten von und zu allen anliegenden Ortsteilen verfügbar sind. Mit Ausnahme des L3008-Radwegs nach Mittelbuchen wurden an allen Strecken Lücken identifiziert.

Legende:

- Hohe Straße
- Radweg straßenbegleitend
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (wassergebunden, Beton, Asphalt mit Schäden)
- Schlecht beradelbarer Weg (Schotter, grober Asphalt)
- Nicht beradelbarer Weg (Wiese)

Hohe Straße: Situation und Maßnahmen

Lückenschluss Hohe Straße <-> Hochstadt



HS1a – Asphaltierung Schotterabschnitt 450m
Hohe Straße <-> Hochstadt: Von der Hohen Straße führt nach Hochstadt ein Weg, der zunächst in einer Länge von ca. 450m nur geschottert ist, was für Radler gerade in Verbindung mit Steigungen kritisch zu sehen ist. Dieser Abschnitt sollte asphaltiert werden, zumal er auch alltäglich von Schönecker Schüler*innen der Albert Einstein Schule in Maintal-Bischofsheim genutzt wird.

HS1b – Ausbesserung Betonabschnitt Hohe Straße <-> Hochstadt: Im weiteren Verlauf bis Hochstadt wechseln Betonabschnitte in unterschiedlicher Qualität und Asphalt-Abschnitte. Die Betonabschnitte sollten z.T. ausgebessert werden, z.B. in einer Senke in der sich Geröll sammelt. Dies ist sicherlich weniger aufwändig, hat aber auch nicht die gleiche Priorität wie HS1a.

Hohe Straße: Situation

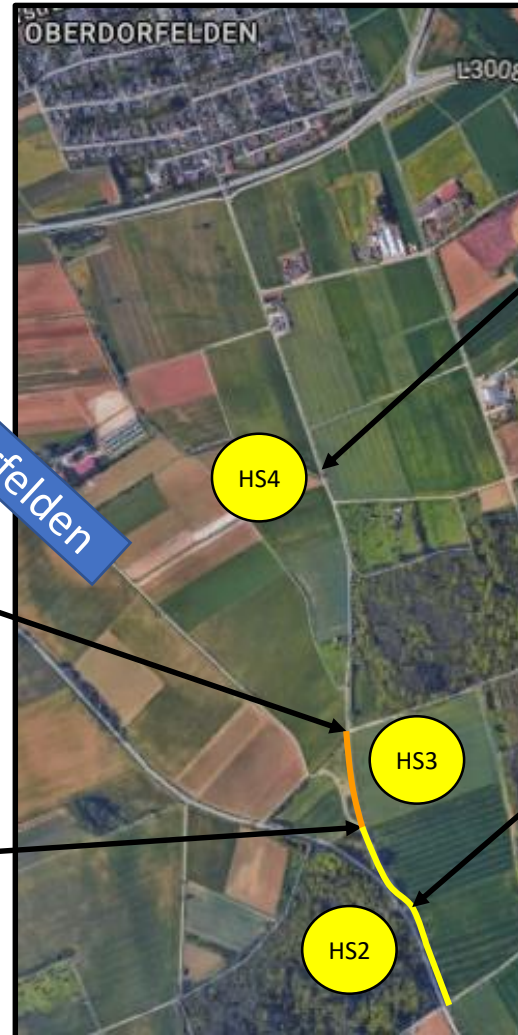
Lücken Hohe Straße <-> Oberdorfelden



Ca. 200 m unbefestigtes, kaum fahrradtaugliches Wegstück als Lücke zur Anbindung an die Hohe Straße



Niederdorfelden



„Dauerpfütze“ in einer Senke in der verlängerten Hochstädter Straße



Ca. 400 m wassergebundene Deckschicht mit aufgrund Gefälle ausgespülten Spurrillen

Hohe Straße: Maßnahmen

Lückenschluss Hohe Straße <-> Oberdorfelden



HS2 - Asphaltierung wassergebundene Deckschicht 400m Hohe Straße <-> Oberdorfelden / Niederdorfelden: Asphaltierung des bislang wassergebundenen Abschnitts zwischen Hohe Straße und Gabelung Oberdorfelden / Niederdorfelden.

HS3 - Asphaltierung Schotterabschnitt 200m Hohe Straße <-> Oberdorfelden: Asphaltierung des Schotterabschnitts als Lückenschluss bis zum bestehenden Asphalt der Verlängerten Hochstädter Straße nach Oberdorfelden.

HS4 – Verfüllung Senke Oberdorfelden: Verfüllung der / Ablauf für die Senke, die zu einer Dauerpfütze auf der Verlängerten Hochstädter Straße führt.

Hohe Straße: Situation und Maßnahmen

Lückenschluss Hohe Straße <-> Kilianstädten Feldstraße



In der Verlängerung der Feldstraße gibt es eine Unterführung der L3009. Der asphaltierte Weg geht aber in Richtung Süd-Westen in Schotter (HS5) und dann in Wiese über (HS6, HS7). Die Verbindung zur Hohen Straße ist daher lückenhaft.



Maßnahmen

HS5: Asphaltierung des Schotterwegs in einer Länge von ca. 320 m

HS6: Asphaltierung des Wiesenwegs in einer Länge von ca. 400 m als umwegarmen Anschluss an die Hohe Straße beim Lausbaum **oder**

HS7: Asphaltierung des Wiesenwegs in einer Länge von ca. 190 m als umwegbehafteten Anschluss an die Hohe Straße

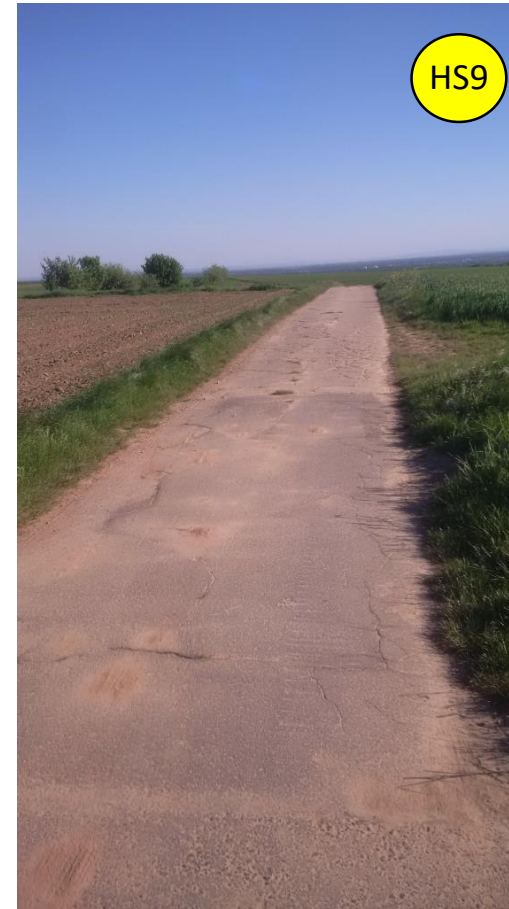
Die Maßnahmen HS5 und HS6 würden einen Umweg von 1,4 km über die verlängerte Wachenbacher Str. ersparen.

Hohe Straße: Situation und Maßnahmen

Lückenschluss Hohe Straße <-> Wachenbuchen



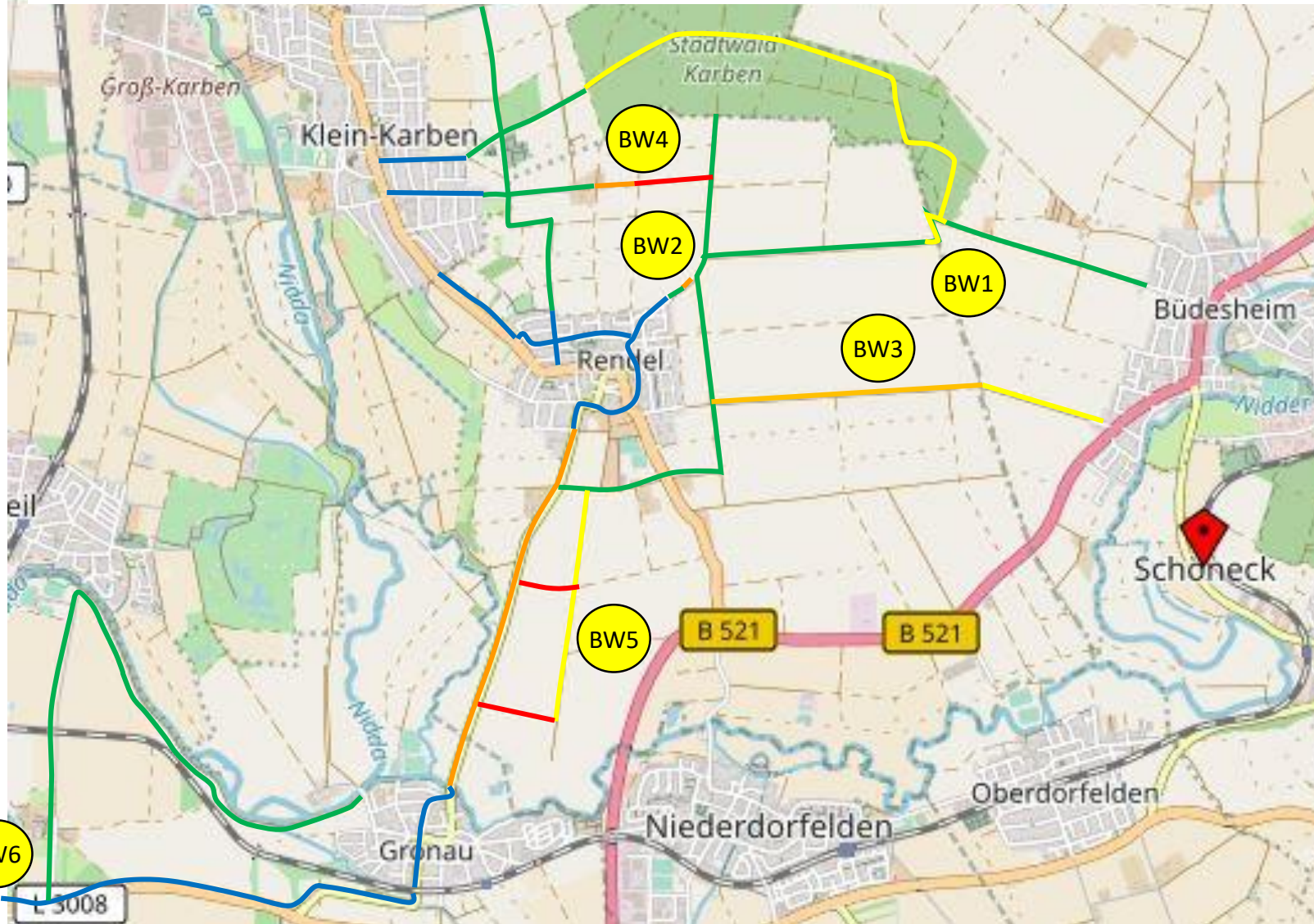
HS8 – Fein-Asphaltierung Grobasphalt 400m Friedhof Wachenbuchen:
Vom Ortsausgang Wachenbuchen in Richtung Hohe Straße liegen zunächst ca. 400m sehr grober, für Radler holpriger Asphalt. Als Teil der ausgewiesenen Regionalparkroute sollte das verbessert werden.



HS9 – Asphaltierung 200m beschädigter Betonabschnitt Hohe Straße <-> Wachenbuchen:
Diese Maßnahme hat geringere Priorität als HS8, da der Abschnitt mit Einschränkungen befahrbar ist.

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Büdesheim West: Situation



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)

07.08.2018

Wolfgang Seifried (Bündnis 90 / Die Grünen, OV Schöneck)

Legende:

- Radweg straßenbegleitend oder verkehrsarme Innerortsstraße
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (Waldweg, feiner Schotter, guter Beton)
- Schlecht beradelbarer Weg (grober Schotter, schlechter Beton, Straße ohne Radweg)
- Nicht beradelbarer Weg (Wiese)

Büdesheim West: Situation Impressionen (1)



BW1: Die Z-Kurve (2 Winkel $< 90^\circ$) am Karbener Wald zwingt zum Abbremsen und Neu-Antreten. Der Weg ist beschädigt, Geröll liegt auf dem Weg, weil landwirtschaftliche Fahrzeuge gar nicht anders können, als die Kurven zu schneiden und Bankette zu schädigen.



BW2: Am Abzweig in den Ortskern von Rendel befindet sich eine Senke, in der sich auch mehrere Tage nach Regenfällen noch eine tiefe Pfütze befindet.

Büdesheim West: Situation Impressionen (2)



BW3: Diverse Senken am Verbindungsweg zwischen Vilbeler Straße in Büdesheim und Rendel verhindern langanhaltend das Abfließen von Regen (und Gülle) und machen das Passieren unmöglich bzw. zwingen zum Ausweichen auf den Feldrand.

Büdesheim West: Situation Impressionen (3)



BW4: Eine recht umwegarme Route von Büdesheim nach Klein-Karben Rendeler Straße führt über die Büdesheimer Schulstraße, den Karbener Grenzweg und den Magerhof in den Karbener Ulmenweg. Die Strecke ist allerdings unterbrochen von ca. 360m Wiesenweg und 200m Schotterweg. Gesamte Streckenlänge: 4,3 km. Alternativen: a) Über Rendel Gördelerstr. a1) entlang der L3205 teils ohne Radweg: 4,5 km, a2) über Stauffenbergstr. und neu asphaltierte Wirtschaftswege: 4,8 km, b) über Waldwege im Karbener Stadtwald: 4,8 km

Büdesheim West: Situation Impressionen (4)



BW6: Die Bedarfsampel am Gronauer Weg zwischen Bad Vilbel und dem Dottenfelder Hof hat eine Wartezeit von bis zu 1 min 45 sec. Das führt häufig dazu, dass an der Ampel alle stehen. Die Autofahrer, weil sowieso Stau ist, die Radler weil rot ist.

Büdesheim West: Maßnahmen (1)



BW1 - Z-Kurvenentschärfung Schöneck-Büdesheim, verlängerte Schulstraße: Hier könnten entweder die Ecken abgerundet werden oder - noch besser – der ganze Abschnitt in eine „S-Kurve“ umgestaltet werden (gelb eingezeichnet im Satellitenbild). Da der Abschnitt auf der Gemarkungsgrenze zu Karben liegt, müsste neben den Landwirten auch die Stadt Karben in Abstimmungen einbezogen werden.



BW2 - Entfernung Dauerpfütze Rendel: Einebnung der Senke am Abzweig von Büdesheim in den Ortskern von Rendel.

BW3 – Ausbesserungen Büdesheim Vilbeler Straße–Rendel: Hauptstrecke zwischen Büdesheim und Rendel sollte die nördliche Route in der Verlängerung der Büdesheimer Schulstraße (BW1) sein, die bereits durchgängig asphaltiert ist. Um für viele Radler Umwege zu vermeiden, sollte jedoch auch diese südliche Route durch die Einebnung einiger Senken auf dem Beton- und Schotterweg fahrradtauglich hergestellt werden.

Büdesheim West: Maßnahmen (2)



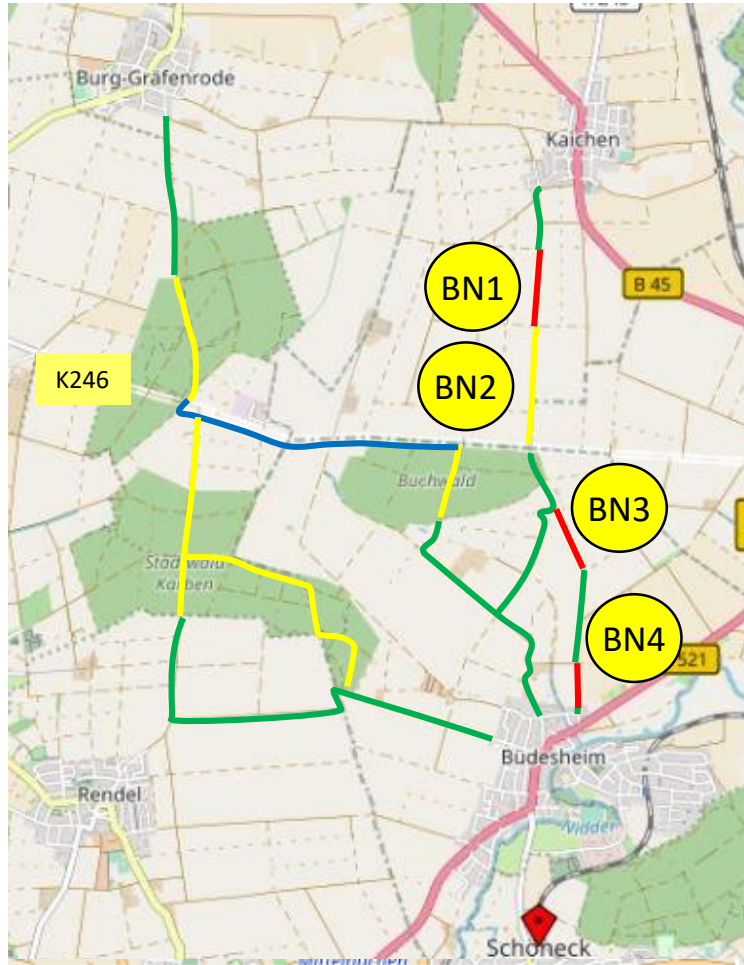
BW4 – Lückenschluss Büdesheim-Klein-Karben: Um ca. 500m Umweg über Rendel oder den Karbener Stadtwald zu ersparen wäre eine Lücke von ca. 560m zu schließen, um auf recht direkter Route über den Magerhof und den Ulmenweg nach Klein-Karben zu gelangen.

BW5 – Radweg Rendel-Gronau: Die Städte Karben und Bad Vilbel planen hier bereits einen Radweg, nördlich der Scharmühle durch Ertüchtigung von Feldwegen, südlich der Scharmühle entlang der Kreisstraße K247. Durch einen solchen Radweg würde auch Büdesheim im Westen deutlich besser an Bad Vilbel und Frankfurt angebunden, weshalb er aus Schönecker Sicht unterstützt werden sollte. Um Umwege aus Rendel Ortsmitte zu vermeiden, ist an dieser verkehrsarmen Straße ggf. eine durchgängig straßenbegleitende Route die bessere Option.

BW6 – Optimierung Ampelschaltung Bad Vilbel Gronauer Weg: Ohne Autofahrer zu schädigen, könnte die Wartezeit durch eine Spontanschaltung für Fußgänger und Radler verkürzt werden, im Mittel um ca. 1 min. Der alternative Weg mit Überquerung der Nidda über die Brücke auf der L3008 bedeutet einen Umweg von ca. 350 Metern oder ebenfalls ca. 1 Minute.

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Büdesheim Nord: Situation Lücken nach Kaichen



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)

07.08.2018

- Der Weg von Büdesheim nach Kaichen ist zwischen K246 und Kaichen auf einem Abschnitt von ca. 520 m nicht befahrbar (grobes Kopfsteinpflaster), auf einem Abschnitt von ca. 820 m eingeschränkt befahrbar (Schotter, schadhafter Beton). Von Büdesheim bis zur K246 muss ein leichter Umweg gefahren werden wegen Kopfsteinpflaster-Abschnitten auf der Verlängerung der Straße „Am Burghohl“
- Nach Burg-Gräfenrode gibt es mehrere fahrbare Alternativen, die Wegabschnitte durch die Wälder sind i.d.R. gut befahrbar. Hier mangelt es z.T. an der Beschilderung

Legende:

- Radweg straßenbegleitend
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (Waldweg, feiner Schotter)
- Schlecht beradelbarer Weg (grober Schotter, schlechter Beton)
- Nicht beradelbarer Weg (Kopfsteinpflaster)

Büdesheim Nord: Maßnahmen Lückenschluss nach Kaichen



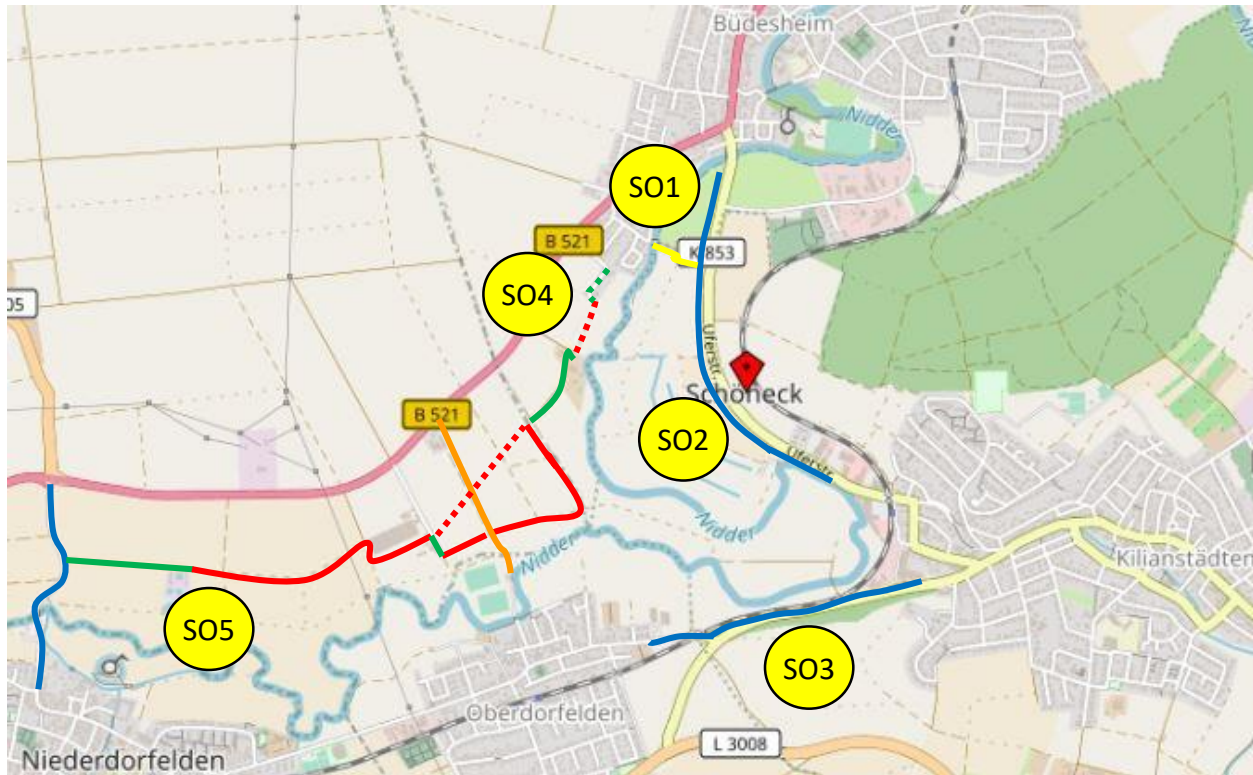
BN1: Asphaltierung des Kopfsteinpflaster-Abschnitts zwischen K246 und Kaichen auf einer Länge von ca. 520 m. Um das ggf. historische Kopfsteinpflaster zu erhalten, kann ggf. nur halbseitig asphaltiert werden.

BN2: Asphaltierung des Beton-/Schotter-Abschnitts zwischen K246 und Kaichen auf einer Länge von ca. 820 m. Geringere Priorität, da eingeschränkt befahrbar.

BN3 und 4: Asphaltierung der Kopfsteinpflaster-Abschnitte zwischen K246 und Büdesheim auf einer Länge von ca. 470 m und ca. 290 m. Nur minimale Verkürzung ggü. Umweg über Rennweg, daher nur zu realisieren, falls historisches Interesse an der Strecke besteht.

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)
- IV. Maßnahmenübersicht

Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden, B521 Situation - Übersicht



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)

Legende:

- Radweg straßenbegleitend oder verkehrsarme Innerortsstraße
- Gut beradelbarer Rad-/Wirtschaftsweg (Asphalt)
- Eingeschränkt beradelbarer Weg (Waldweg, feiner Schotter, guter Beton)
- Schlecht beradelbarer Weg (grober Schotter, schlechter Beton, Straße ohne Radweg)
- Nicht beradelbarer Weg (Wiese)
- Kein Weg vorhanden oder Privatweg

Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden, B521

Situation (1)



- Zwischen Büdesheim und Kilianstädten existiert straßenbegleitend zur K853 ein Radweg, der zwar als Pflaster ausgeführt ist und daher nicht optimal zum Radfahren ist, eine Maßnahme aber unverhältnismäßig wäre.
- Zwischen Büdesheim und Kilianstädten existiert straßenbegleitend zur L3008-alt ein Radweg, der für beidseitige Nutzung zwar zu schmal ist, eine Maßnahme aber unverhältnismäßig wäre.
- Oberdorfelden und Niederdorfelden sind durch eine gering frequentierte Gemeindestraße (Falltorstr., Oberdorfelder Str.) verbunden

Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden, B521 Situation (2)



SO1: Der Verbindungsweg zwischen dem Büdesheimer Wohngebiet Talacker und der Uferstraße dient als Zugang vom Wohngebiet Talacker zur Bushaltestelle Brücke sowie als Abkürzung für Radfahrer von Büdesheim Süd nach Kilianstädten. Der Weg führt durch die Aue und ist mehrere Wochen / Monate pro Jahr wegen Überschwemmungen nicht nutzbar.

Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden, B521 Situation (3)



SO2, SO3: Einseitig straßenbegleitend geführte Radwege verbinden Büdesheim und Kilianstädten (SO2) sowie Kilianstädten und Oberdorfelden (SO3) mit den üblichen Anschluss-Schwierigkeiten beim Wechsel auf die bzw. von der linke(n) Seite am Anfang bzw. Ende des Wegs.

SO4, SO5: Der direkte Weg von Büdesheim nach Oberdorfelden (und weiter nach Niederdorfelden) führt entweder entlang der B521 oder über Privatwege (SO4) und Wiesenwege (SO5). Praktisch bleibt nur der Umweg über Kilianstädten.

Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden, B521 Maßnahmen



SO1 - Büdesheim <-> Kilianstädten - Höherlegung des Verbindungswegs Talacker – Uferstraße: Die FWG regte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01.2018 die Höherlegung des Wegs an, um ihn ganzjährig begeh- und befahrbar zu machen.

SO4 – SO5 – Radweg Büdesheim <-> Oberdorfelden, Niederdorfelden abseits B521: Laut aktuell gültigem Regionalen Flächennutzungsplan ist „im überörtlichen Radroutennetz ... die Anbindung ... zwischen Schöneck-Büdesheim und Niederdorfelden (B 521) geplant.“ Da das Radfahren entlang der vielbefahrenen B521 (> 10.000 Fahrzeuge / Tag) wenig attraktiv ist und auf wenig Akzeptanz stoßen wird, sollten Routen abseits der Straße, v.a. auf süd-östlicher Seite geprüft und bevorzugt werden. Teilstrecken sind hier bereits vorhanden, es existieren aber etliche Lücken. Die Schließung der Lücken würde auch eine direkte Verbindung zwischen Büdesheim und Oberdorfelden ermöglichen.

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Maßnahmen (AM)
- III. Streckenbezogene Maßnahmen (im Uhrzeigersinn)
 - 1. Büdesheim - Windecken, Heldenbergen (BWi)
 - 2. Kilianstädten – Windecken (KW)
 - 3. Kilianstädten – Roßdorf (KR)
 - 4. Hohe Straße – Verteiler zwischen Schöneck und Maintal (HS)
 - 5. Büdesheim West – Bad Vilbel, Rendel, Klein-Karben (BW)
 - 6. Büdesheim Nord – Burg-Gräfenrode, Kaichen (BN)
 - 7. Schöneck Ortsteile, Niederdorfelden (SO)

IV. Maßnahmenübersicht

Maßnahmenübersicht (1)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
AM1	Beschilderung zur Rücksichtnahme auf Feldwegen	Gering	Hilft, Bewusstsein und Verständnis für die jeweils andere Seite zu schaffen	Jeweilige Gemeinden
AM2	Wiesen-, Blüh- oder Heckenstreifen zwischen Feld und Weg	Mittel	Schmutzbremse für Radverkehr: saubere Wege. Zusatzeffekt: Vernetzung von Lebensräumen, Insektenschutz, Erosionsschutz	Jeweilige Gemeinden
AM3	Feldwegesatzungen	Gering	Pflichten der jeweiligen Nutzer werden festgelegt, Einhaltung überprüft. Führen zu saubereren Wegen ohne Ackerbodeneintrag	Stadt Karben und Gemeinde Niederdorfelden: Ersterstellung Stadt Bruchköbel: Anpassung

Maßnahmenübersicht (2)

b.a.w.
zurückgestellt



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
BWi1	Verlängerung Asphaltweg Büdesheim-Mühle bis Eisenbahnbrücke um 400m	Hoch	BWi1 und BWi2 sind nur im Paket sinnvoll. Von Büdesheim nach Windecken ergäbe sich eine erhebliche Abkürzung von ca. 3,9 km auf ca. 2,3 km (Ecke Nördl. Hauptstr./Brückgasse bis Unterführung B45). Auch der Weg zur „Neuen Mitte“ würde verkürzt. Die Strecke abseits der vielbefahrenen B521 und B45 wäre deutlich attraktiver. Naturschutzinteressen müssen abgewogen werden. Der „Schnitt“ durch das NSG Bornwiesen ist durch die Bahntrasse bereits vorhanden und würde verbreitert.	Gemeinde Schöneck, Deutsche Bahn, Stadt Nidderau
BWi2	Radweganhängung Eisenbahnbrücke über Nidder	Hoch		
BWi3	Parallelradweg zur Niddertalbahn ca. 300m	Hoch	Erspart einen Umweg von ca. 350m, aber nur in Kombination mit BWi1/2	Stadt Nidderau

Maßnahmenübersicht (3)

b.a.w.
zurückgestellt



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
KW1	Radweg Kilianstädten – Windecken 2,03 km entlang L3009	Hoch	Die einzigen Verbindungsmöglichkeiten gehen derzeit mit großem Umweg über die Hohe Straße oder ohne Radweg entlang der L3009. Entweder KW1 oder KW2 können die Situation lösen.	Land Hessen
KW2	Radweg Kilianstädten – Windecken 1,43 km Schützenhausroute	Hoch		Stadt Nidderau, Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (4)



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
KR1	Asphaltierung von 180m zugewachsenem Betonweg	Mittel	Optional	Gemeinde Schöneck
KR2	Asphaltierung von 180m Wiesenweg	Mittel	Notwendig, um Direktverbindung von Roßdorf nach Kilianstädten zu ermöglichen. Abkürzung um 800-1.100m auf 4,2km	Gemeinde Schöneck
KR3	Asphaltierung von 430m Schotterweg	Hoch	Optional	Stadt Bruchköbel

Maßnahmenübersicht (5)



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
HS1a	Asphaltierung Schotterabschnitt 450m Hohe Straße <-> Hochstadt	Hoch	Gerade im Gefälle ist der Schotterabschnitt gefährlich. Die Strecke wird auch im Alltag von Schönecker Schüler*innen der AES Maintal genutzt.	Stadt Maintal, Gemeinde Niederdorfelden
HS1b	Ausbesserung Betonabschnitt Hohe Straße <-> Hochstadt	Gering	Punktuelle Ausbesserungen an schadhaften Abschnitten.	Stadt Maintal

Maßnahmenübersicht (6)



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
HS2	Asphaltierung wassergebundene Deckschicht 400m Hohe Straße <-> Oberdorfelden / Niederdorfelden	Hoch	Der Abschnitt zeigt, dass die zunächst billigere Lösung (wassergebunden) nicht nachhaltig ist. Bereits nach kurzer Zeit sind hier deutliche Schäden entstanden.	Gemeinde Niederdorfelden
HS3	Asphaltierung Schotterabschnitt 200m Hohe Straße <-> Oberdorfelden	Mittel	Der Abschnitt ist kaum fahrradtauglich, hohe Priorität. Liegt auf der Gemarkungsgrenze zwischen Schöneck und Niederdorfelden.	Gemeinden Schöneck / Niederdorfelden
HS4	Verfüllung Senke Oberdorfelden	Gering	Verbesserung Fahrradtauglichkeit	Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (7)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
HS5	Asphaltierung Schotterabschnitt 320m Hohe Straße <-> Kilianstädten Feldstraße	Hoch	Geringere Priorität als die Wiesenabschnitte HS6 und HS7, sollte aber in einem Zug mit umgesetzt werden	Gemeinde Schöneck
HS6	Asphaltierung Wiesenwegabschnitt 400m Hohe Straße <-> Kilianstädten Feldstraße	Hoch	Alternativen: HS6 bietet optimale, umwegarme Anbindung von Kilianstädten in Richtung Südwesten. HS7 ergibt einen Umweg, der herzustellende Streckenabschnitt ist dafür nur halb so lang.	Gemeinde Schöneck
HS7	Asphaltierung Wiesenwegabschnitt 190m Hohe Straße <-> Kilianstädten Feldstraße	Mittel	Die Maßnahmen HS5 und HS6 würden einen Umweg von 1,4 km über die verlängerte Wachenbucher Str. einsparen.	Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (8)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
HS8	Fein-Asphaltierung Grobaspfalt 400m Friedhof Wachenbuchen	Hoch	Dieser Teil der ausgewiesenen Regionalparkroute sollte verbessert werden.	Stadt Maintal
HS9	Asphaltierung 200m beschädigter Betonabschnitt Hohe Straße <-> Wachenbuchen	Mittel	Geringere Priorität als HS8	Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (9)



No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
BW1	Z-Kurvenentschärfung Schöneck-Büdesheim, verlängerte Schulstraße	Mittel	Neben Radfahrern würden von dieser Maßnahme auch Landwirte profitieren und die Straße vor weiteren Schäden an den Banketten geschützt werden	Stadt Karben, Gemeinde Schöneck
BW2	Entfernung Dauerpfütze Rendel	Gering	Die sich bildende Pfütze ist zwar nicht matschig/lehmig, weshalb sie bei langsamem Tempo weiter passierbar bleibt. Wegen des geringen Aufwands sollte die Maßnahme dennoch ergriffen werden	Stadt Karben
BW3	Ausbesserungen Büdesheim Vilbeler Straße–Rendel	Mittel	Als Alternative für eine umwegfreie Verbindung sollte diese Route zumindest fahrradtauglich ausgebessert werden.	Stadt Karben, Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (10)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
BW4	Lückenschluss 560m Büdesheim-Klein-Karben	Hoch	Erspart ca. 500m Umweg über Rendel oder den Karbener Stadtwald, zusätzlich Anbindung des Magerhofs	Stadt Karben
BW5	Radweg Rendel-Gronau	Hoch	Die laufenden Planungen Karbens und Bad Vilbels werden unterstützt, da diese Verbindung auch für Schönecker Radler sehr nützlich ist.	Stadt Karben, Stadt Bad Vilbel
BW6	Optimierung Ampelschaltung Bad Vilbel Gronauer Weg	Gering	Zwar deutlich außerhalb Schönecks, aber egal welche Route man wählt (Radweg L3008 oder neuer Radweg Gronau-Dortelweil-Dottenfelder Hof): ein ärgerliches und überflüssiges Nadelöhr (bis zu 1 min 45 sec Wartezeit) kann mit geringem Aufwand beseitigt werden.	Stadt Bad Vilbel

Maßnahmenübersicht (11)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
BN1	Asphaltierung Kopfstein-Abschnitt 520m K246 <-> Kaichen	Hoch	Hohe Priorität für Verbindung Büdesheim <-> Kaichen, da der Weg sonst nicht befahrbar und ein Umweg über B521 und Heldenbergen gefahren werden muss. Voraussetzung für die Anbindung von Kaichen an den neuen Radweg an der K246.	Gemeinde Niddatal
BN2	Asphaltierung Beton-/Schotter-Abschnitt 820m K246 <-> Kaichen	Hoch	Mittlere Priorität für Verbindung Büdesheim <-> Kaichen, da Weg eingeschränkt befahrbar ist.	Gemeinde Niddatal
BN3	Asphaltierung Kopfstein-Abschnitt 470m Büdesheim <-> K246	Hoch	Geringe Priorität, da Alternative mit geringem Umweg über Rennweg vorhanden ist.	Gemeinde Schöneck
BN4	Asphaltierung Kopfstein-Abschnitt 290m Büdesheim <-> K246	Hoch	Geringe Priorität, da Alternative mit geringem Umweg über Rennweg vorhanden ist.	Gemeinde Schöneck

Maßnahmenübersicht (12)

No.	Beschreibung	Aufwand	Bewertung	Zuständig
SO1	Büdesheim <-> Kilianstädten: Höherlegung des Verbindungswegs (ca. 200m) Talacker – Uferstraße	Mittel	Neben Radlern würden von einem auch bei Hochwasser nutzbaren Weg v.a. Fußgänger profitieren, die vom Wohngebiet Talacker zur Bushaltestelle „Brücke“ gelangen wollen	Gemeinde Schöneck
SO4 – SO5	Radweg Büdesheim <-> Oberdorfelden, Niederdorfelden abseits B521 (ca. 2 km)	Hoch	Bevor die Planungen für einen gemäß RegFNP geplanten, straßenbegleitenden Radweg entlang der B521 konkretisiert werden, sollten intensiv Alternativen geprüft werden.	Gemeinde Schöneck, Stadt Karben (Gemarkung reicht über die B521 bis zur Nidder, incl. Kläranlage, excl. Sportplatz Oberdorfelden!), Land Hessen